

5000 Euro für Sprachförderung

MELDORF (rd) Seit dem Jahr 2011 unterstützt die Diakoniestiftung Schleswig-Holstein die soziale Arbeit des Diakonischen Werkes Dithmarschen. So wurden bisher mit insgesamt 64.000 Euro Projekte wie Ausbildungshilfen für Jugendliche, Familienfreizeiten und Integrationsmaßnahmen, aber auch Veranstaltungen zum Thema „Armut in Dithmarschen“ gefördert. Nun hat Bernd Hannemann, Vorstand des Stiftungsrates, einen Scheck über 5000 Euro an Anja Döhren, Leiterin der Migrationsberatung, und Rolf Schulz, Leiter der Beratenden Dienste im Diakonischen Werk, überreicht.

dass wir mit diesem Betrag Sprachförderungen für Migrantinnen und Migranten ohne staatlichen Förderanspruch finanzieren können,

die sich an ihrem Alltag orientieren.“ Weitere Informationen zu den Zielen der Stiftung, aber auch über die Möglichkeiten, nachhaltig die Stiftung zu

unterstützen, können der Homepage des Diakonischen Werk Dithmarschen entnommen oder telefonisch unter 04832/972100 (Rolf Schulz) er-

fragt werden. Als Stifter, Zustifter oder Spender kann jeder die soziale und gesellschaftliche Arbeit der Diakonie unterstützen.

Im Netz sind die Infos hierzu zu finden: www.dw-dith.de, www.diakoniestiftung-sh.de, www.stiften-in-schleswig-holstein.de

Sprache ist der Schlüssel

Hintergrund: Zu Lebzeiten hatte die Meldorferin Elke Nock, einst Deutsch-Lehrerin an der Meldorfer Gelehrtenschule (MGS), in ihrem Testament die Diakoniestiftung Schleswig-Holstein mit einer Zustiftung bedacht und zugleich verfügt, dass mit den jährlichen Zinserträgen Sprachunterricht für ausländische Mitbürger gefördert werden soll. „Sprache ist der Schlüssel zu einer gelungenen Integration“, weiß Anja Döhren. „Wir sind dankbar,



Anja Döhren und Rolf Schulz (Mitte) freuen sich über den Spendenscheck, den Bernd Hannemann überreicht.

(Foto: DW Dithmarschen)